

20.05.2019

Goldbeschichtete PET-Kernporenfilter im Aluminiumring für die Partikelanalyse im Pharmabereich

Effiziente und hochmoderne Identifizierung und Charakterisierung von Mikro- und Nanopartikeln in Flüssigpharmazeutika mit Hilfe von goldbedampften Kernporenfiltern. Für die Analyse von externen Partikel in pharmazeutischen Flüssigkeiten werden die in Aluminiumringen konfektionierten, goldbedampften Kernspurmembranen mit einer Goldschicht von 100/0 nm mit verschiedenen Porengrößen verwendet. Die glatte und ebene Oberfläche der Polyester (PET-)Membran ermöglicht eine optimale Analytik mittels FTIR-Mikroskopie (alternativ mit Hilfe der Raman-Mikroskopie oder REM/EDX).

Pharmazeutische Substanzen müssen so rein wie möglich sein. Selbst Spuren von Verunreinigungen müssen sorgfältig untersucht werden um ihren Ursprung zu ermitteln und weitere Kontaminationen zu verhindern. Die Verunreinigungen werden mittels des Goldfilters aus der flüssigen Arzneimittelprobe gefiltert. Nach dem Trocknen werden die Filterrückstände dann direkt auf dem Goldfilter mit dem Mikroskop untersucht.

Standardmäßig werden die i3 TrackPor R mit einem Membrandurchmesser von 30mm mit den Porengrößen 0,8µm, 3µm und 5µm angeboten. Einzeln konfektioniert in Mini-Petrislides werden sie in Gebinde-Einheiten zu jeweils 50 Stk. geliefert. Eine einfache Handhabung im Laboralltag ist damit gewährleistet.

Weitere Informationen

Kontaktieren

i3 Membrane GmbH

Theodorstr. 41P

22761 Hamburg

Telefon: +49 40 2576748-0

Telefax: +49 40 2576748-48